

PROTOKOLL

20. Sitzung des Sozialausschusses am Montag, 19. November 2018,
Rathaus, Hodlersaal

Beginn 15.00 Uhr
Ende 16.44 Uhr

Anwesend:

Ratsherr Nicholls (SPD)
Ratsherr Alter (SPD)
Ratsherr Döring (FDP)
Beigeordneter Hauptstein (AfD)
(vertritt Ratsherrn Jacobs)
Ratsherr Hellmann (CDU)
Ratsfrau Iri (SPD)
Ratsfrau Jeschke (CDU)
Bürgermeisterin Kramarek (Bündnis 90/Die Grünen)
(vertritt Ratsfrau Klingenburg-Pülm)
Ratsherr Küßner (CDU)
Ratsfrau Langensiepen (Bündnis 90/Die Grünen)
Beigeordneter Machentanz (LINKE & PIRATEN)
(vertritt Ratsherrn Yildirim) (LINKE & PIRATEN)

Beratende Mitglieder:

Herr Fahlbusch
Frau Feldmann
Frau Merkel
Herr Schultz
Herr Weh
(vertritt Frau Stadtmüller)

Grundmandat:

Ratsherr Klippert (Die FRAKTION)

Verwaltung:

Stadträtin Beckedorf, Sozial- und Sportdezernentin
Frau Ruhrort, Fachbereich Soziales
Frau Vogt-Janssen, Fachbereich Senioren
Frau Borchard, Fachbereich Soziales
Frau Ehlers, Fachbereich Soziales
Herr Erdmann, Sozial- und Sportdezernat
Frau Feuerhahn, Fachbereich Soziales
Frau Gutschmidt, Örtlicher Personalrat Fachbereich Soziales
Herr Hacks, Fachbereich Soziales
Herr Hagen, Fachbereich Soziales
Frau Hammann, Sozial- und Sportdezernat, Beauftragte für Menschen mit Behinderung
Frau Kalmus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Lubes, Fachbereich Soziales
Frau Proksch, Fachbereich Soziales
Frau Rösch, Fachbereich Soziales
Frau Schrader, Fachbereich Finanzen
Frau Teschner, Fachbereich Soziales
Herr Waldburg, Fachbereich Soziales
Herr Woike, Sozial- und Sportdezernat, Beauftragter Sucht und Suchtprävention
Frau Hanebeck, Fachbereich Soziales
für das Protokoll

Presse:

Frau Rinas, HAZ

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
 - 2.1. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sondersitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses mit dem Sozialausschuss, dem Ausschuss für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss) sowie dem Gleichstellungsausschuss am 06.06.2018
 - 2.2. Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des Sozialausschusses am 17.09.2018
 - 2.3. Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Sozialausschusses am 15.10.2018
3. Beratung des Haushaltsplanes 2019/2020 einschließlich des Investitionsprogramms
 - 3.1. Anträge der Fraktionen
- Nachreife, ggf. Tischvorlage -
 - 3.1.1. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 15,18,20,23,40,41,50,51,52,57,61,66,67
Produkt: alle Produkte des Zuwendungsverzeichnisses
Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
(Drucks. Nr. H-0057/2019)
 - 3.1.67. **Gruppe LINKE & PIRATEN:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 11131 (Behindertenangelegenheiten)
11132 (Städtische Beschäftigungsmaßnahmen)
11137 (Migration und Integration)
31501 (Soziale Einrichtungen für Wohnungslose)
35101 (Sonstige soziale Angelegenheiten)
35102 (Bürgerschaftliches Engagement/soziale Stadtentwicklung)
41401 (Maßnahmen zur Gesundheitspflege)
Ertrag/Aufwand: REGELMÄSSIGE ANPASSUNG DER
PERSONALKOSTEN-ZUWENDUNGEN
ENTSPRECHEND DER TARIFABSCHLÜSSE
(Drucks. Nr. H-0483/2019)
 - 3.1.62. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
(Drucks. Nr. H-0447/2019)
 - 3.1.39. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: Konzept Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit
(Drucks. Nr. H-0470/2019)

- 3.1.38. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: Konzept für Suchtkranke in der Innenstadt
 (Drucks. Nr. H-0471/2019)
- 3.1.2. **CDU-Antrag:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
 (Drucks. Nr. H-0115/2019)
- 3.1.3. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung gGmbH
 (Drucks. Nr. H-0146/2019)
- 3.1.59. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Normal in Linden
 (Drucks. Nr. H-0450/2019)
- 3.1.60. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Pos. 1 / Verein Mittendrin / Beratungsstelle
 (Drucks. Nr. H-0449/2019)
- 3.1.37. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Pos. 3 Partizip Projektbüro
 (Drucks. Nr. H-0472/2019)
- 3.1.58. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Anna Blume
 (Drucks. Nr. H-0451/2019)
- 3.1.61. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Diakovere - Annastift Leben und Lernen gmbH
 (Drucks. Nr. H-0448/2019)
- 3.1.4. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 11132 Städt. Beschäftigungsmaßnahmen
 Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
 (Drucks. Nr. H-0123/2019)

- 3.1.5. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 11132 Städt. Beschäftigungsmaßnahmen
Ertrag/Aufwand: Pro Beruf GmbH
(Drucks. Nr. H-0152/2019)
- 3.1.55. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen
Ertrag/Aufwand: Pos. 1.23 Pro Beruf "Bildungsladen Sahlkamp"
(Drucks. Nr. H-0454/2019)
- 3.1.6. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 11132 Städt. Beschäftigungsmaßnahmen
Ertrag/Aufwand: Pro Beruf GmbH
(Drucks. Nr. H-0149/2019)
- 3.1.56. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: Städtische Beschäftigungsmaßnahmen
Ertrag/Aufwand: NEU: Werkstatttreff Mecklenheide e.V.
(Drucks. Nr. H-0453/2019)
- 3.1.57. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen
Ertrag/Aufwand: Pos. 1.19 Ausbildungsbegleitung/Pflegeassistenten
(Drucks. Nr. H-0452/2019)
- 3.1.54. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Reboot
(Drucks. Nr. H-0455/2019)
- 3.1.7. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
(Drucks. Nr. H-0116/2019)
- 3.1.8. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
(Drucks. Nr. H-0117/2019)
- 3.1.9. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Caritasverband Hannover e.V.
(Drucks. Nr. H-0148/2019)
- 3.1.48. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Caritasverband Hannover e.V., Straßenambulanz
(Drucks. Nr. H-0461/2019)

- 3.1.10. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
(Drucks. Nr. H-0121/2019)
- 3.1.11. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Johanniter Unfall Hilfe e.V.
(Drucks. Nr. H-0150/2019)
- 3.1.50. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Johaniter-Unfall-Hilfe e-V., Betrieb Kältebus
(Drucks. Nr. H-0459/2019)
- 3.1.51. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Caritasverband Hannover e.V., Kältebus und
Kältebrücke
(Drucks. Nr. H-0458/2019)
- 3.1.52. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. 1 Diakonisches Werk, Notprogramm Obdachlose
(Drucks. Nr. H-0457/2019)
- 3.1.12. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Asphalt gemeinnützige Verlags- und Vertriebsgesellschaft
mbH
(Drucks. Nr. H-0145/2019)
- 3.1.44. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Asphalt Zeitungskongress
(Drucks. Nr. H-0465/2019)
- 3.1.13. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
(Drucks. Nr. H-0259/2019)
- 3.1.53. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Diakonisches Werk, Mecki-Laden
(Drucks. Nr. H-0456/2019)

- 3.1.65. **Gruppe LINKE & PIRATEN:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: "Housing First"-Pilotprojekt gegen Obdachlosigkeit
(Drucks. Nr. H-0478/2019)
- 3.1.14. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: Masterplan Obdach- und Wohnungslosigkeit
Haushaltsbegleitantrag
(Drucks. Nr. H-0143/2019)
- 3.1.15. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: Ombudsstelle für Obdach- und Wohnungslose
Haushaltsbegleitantrag
(Drucks. Nr. H-0144/2019)
- 3.1.64. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. 5 / Dia. Werk / Trinkraum KOMPASS
(Drucks. Nr. H-0445/2019)
- 3.1.49. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Zentrum für Wohnungslosenhilfe (ZGEPB)
Haushaltsbegleitantrag
(Drucks. Nr. H-0460/2019)
- 3.1.16. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten
(Drucks. Nr. H-0260/2019)
- 3.1.17. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten
(Drucks. Nr. H-0263/2019)
- 3.1.45. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soz. Angelegenheiten
Ertrag/Aufwand: Pos. 25 / Johann Jobst Wagensersche Stiftung,
Alltagsunterstützende Sozialarbeit
(Drucks. Nr. H-0464/2019)
- 3.1.47. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten
Ertrag/Aufwand: Pos. 20 SchMitt e.V., Treffpunkt der Kulturen /
Selbstlernzentrum
(Drucks. Nr. H-0462/2019)

- 3.1.46. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten
 Ertrag/Aufwand: Pos. 26 Diakonisches Werk / STARKES HAINHOLZ
 (Drucks. Nr. H-0463/2019)
- 3.1.18. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale
 Stadtentwicklung
 Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
 (Drucks. Nr. H-0119/2019)
- 3.1.19. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement / Soziale
 Stadtteilentwicklung
 Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
 (Drucks. Nr. H-0122/2019)
- 3.1.41. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soz.
 Stadtteilentwicklung
 Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Cafe Allerlei
 (Drucks. Nr. H-0468/2019)
- 3.1.20. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung
 (Drucks. Nr. H-0258/2019)
- 3.1.21. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung
 (Drucks. Nr. H-0261/2019)
- 3.1.22. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung
 (Drucks. Nr. H-0262/2019)
- 3.1.23. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung
 (Drucks. Nr. H-0268/2019)
- 3.1.42. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soz.
 Stadtteilentwicklung
 Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Canarisweg: Ankommen - Nachbarn werden
 (Drucks. Nr. H-0467/2019)
- 3.1.43. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement
 Ertrag/Aufwand: Pos. 2.7 Soziales Netzwerk Stöcken/Stadteilladen
 (Drucks. Nr. H-0466/2019)

- 3.1.66. **Gruppe LINKE & PIRATEN:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung
 Ertrag/Aufwand: Erweiterung des Kreises der Berechtigten für den Hannover-Aktiv-Pass
 (Drucks. Nr. H-0482/2019)
- 3.1.24. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege
 Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
 (Drucks. Nr. H-0120/2019)
- 3.1.25. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege
 Ertrag/Aufwand: Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V. Abt. return – Fachstelle für Mediensucht
 (Drucks. Nr. H-0147/2019)
- 3.1.26. **Fraktion Die FRAKTION:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege
 Ertrag/Aufwand: STEP gemeinnützige Gesellschaft für Sozialtherapie und Pädagogik
 (Drucks. Nr. H-0151/2019)
- 3.1.40. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege
 Ertrag/Aufwand: Pos. 10 / STEP gGmbH / Stellwerk
 (Drucks. Nr. H-0469/2019)
- 3.1.27. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 50 Soziales
 Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege
 (Drucks. Nr. H-0265/2019)
- 3.1.63. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
 Ertrag/Aufwand: 13 Personalaufwendungen
 (Drucks. Nr. H-0446/2019)
- 3.1.28. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
 (Drucks. Nr. H-0118/2019)

- 3.1.36. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Senior*innenarbeit
 Ertrag/Aufwand: Pos.NEU /SPATS e.V. Senior*innen-Aktiv-Zentrum
 Sahlkamp
 (Drucks. Nr. H-0474/2019)
- 3.1.29. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 (Drucks. Nr. H-0256/2019)
- 3.1.30. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 (Drucks. Nr. H-0257/2019)
- 3.1.31. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 (Drucks. Nr. H-0264/2019)
- 3.1.32. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 (Drucks. Nr. H-0266/2019)
- 3.1.33. **AfD-Fraktion:** Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 (Drucks. Nr. H-0267/2019)
- 3.1.35. **Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP:**
 Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.
 (Drucks. Nr. H-0473/2019)
- 3.1.34. **CDU-Fraktion:** Teilhaushalt: 57 Senioren
 Produkt: 31503 Seniorenarbeit
 Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
 Haushaltsbegleitantrag
 (Drucks. Nr. H-0124/2019)
- 3.2. Angenommene Anträge der Stadtbezirke zum Verwaltungsentwurf des
 Haushaltsplans 2019/2020 und des Investitionsprogramms zur
 Kenntnisnahme und ggf. Beschlussfassung
- 3.3. Haushaltssatzung 2019/2020
 (Drucks. Nr. 1297/2018 mit 3 Anlagen)
4. Antrag der AfD-Fraktion zur Erhöhung des Fußgängertransfers und der
 Sicherheit
 (Drucks. Nr. 1896/2018)
5. Antrag der CDU-Fraktion zum Runden Tisch "Vereinbarkeit von
 Barrierefreiheit und Denkmalschutz"
 (Drucks. Nr. 2457/2018)

- 5.1. Änderungsantrag der AfD-Fraktion zu der Drucksache 2457/2018 – Runder Tisch „Vereinbarkeit von Barrierefreiheit und Denkmalschutz“ (Drucks. Nr. 2623/2018)
6. Perspektiven Beschäftigungsförderung (Drucks. Nr. 2605/2018)
7. Bericht der Dezernentin

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Nicholls eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungswünsche.

TOP 2.

Genehmigung von Protokollen

TOP 2.1.

Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sondersitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses mit dem Sozialausschuss, dem Ausschuss für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss) sowie dem Gleichstellungsausschuss am 06.06.2018

Ohne Aussprache.

8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 2.2.

Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des Sozialausschusses am 17.09.2018

Ohne Aussprache.

9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 2.3.

Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Sozialausschusses am 15.10.2018

Ohne Aussprache.

8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 3.

Beratung des Haushaltsplanes 2019/2020 einschließlich des Investitionsprogramms

Abstimmung einschließlich der unter TOP 3.1.1 bis 3.1.67 beschlossenen Änderungsanträge:

6 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.

Anträge der Fraktionen

- Nachreiche, ggf. Tischvorlage -

Ratsherr Nicholls bat die Fraktionen sowie die Gruppe darum, zunächst ihre generellen Stellungnahmen zum Haushalt abzugeben, so dass im Anschluss daran lediglich die Abstimmung über die einzelnen Anträge anhand der von der Verwaltung verteilten Querliste erfolge.

Ratsfrau Iri sagte, ihre Fraktion habe als Schwerpunkte für die Haushalte 2019/2020 die medizinische und räumliche Verbesserung der Situation Obdachloser, die Stärkung der Selbständigkeit von Menschen mit Behinderung, das ehrenamtliche Engagement im Quartier (und hier insbesondere die Stärkung von Strukturen, in denen Nachbarn Nachbarn helfen), den Erhalt sozialer Arbeitsmarktprojekte, damit junge Menschen Unterstützung auf ihrem Weg in die Arbeitswelt erfahren, gewählt.

Mit diesen Schwerpunkten würden 3 strategische Ziele, die der Rat im Programm „Mein Hannover 2030“ in 2016 beschlossen habe, mit Leben gefüllt. In Hannover sei Teilhabe trotz Armut möglich. Diese Stadt unterstütze solidarisches Einstehen füreinander. Die Arbeit in den Quartieren und der Ausbau in den sozialen Netzwerken solle weiterentwickelt werden. Hannover setze seinen Weg zur Inklusion weiter fort. Behinderung werde nicht mehr als Problem des Einzelnen sondern als Resultat gesellschaftlicher Barrieren angesehen. Diese Barrieren gelte es abzuschaffen.

Wohnungslosen und obdachlose Menschen lebten unter besonderen und schweren Bedingungen. Materielle Armut und Ausgrenzung prägte ihren Lebensalltag. Darüber hinaus fänden obdachlose Menschen nur schwer den Zugang in das gesundheitliche Regelsystem, was sowohl physisch als auch psychisch auswirke. Alle seien aufgerufen, diese Not zu lindern.

Das Bündnis aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP lege daher folgende Maßnahmen vor:

- Kältebus Caritasverband Hannover e.V. sowie Johanniter-Unfall-Hilfe: es werden jeweils 20.000 € eingesetzt
- Kältebrücke des Caritasverbandes Hannover e.V.: in den Wintermonaten werden die Öffnungszeiten im Tagestreff für Wohnungslose am Leibnizufer verdoppelt und eine offene Tür sichergestellt, bis die Notunterkünfte der Stadt öffnen
- Medizinische Versorgung Obdachloser: insgesamt werden 60.000 € (35.000 € für Straßenambulanz des Caritasverbandes sowie 25.000 € für den Mecki-Laden) eingesetzt. Dies sei als Ergänzung zur Sozialarbeit zu sehen. Durch die medizinische Versorgung bestehe die Möglichkeit erste Kontakte zu knüpfen und Vertrauen aufzubauen um den Weg in weitere Angebote und die soziale Wohnraumhilfe zu ebnet.
- Innerstädtisches Zentrum für Gesundheit, Erstversorgung, Prävention und Beratung: die Verwaltung solle hierzu ein tragfähiges Konzept vorlegen

Hinweisen wolle sie noch auf einen Antrag, der im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung am 28.11.2018 beraten werde, zum dynamischen Anstieg der Personalkosten bei den Freien Trägern. Der Haushaltsansatz solle für 2019 um 350.000 € sowie in 2020 um 500.000 € erhöht werden. Darüber hinaus solle die Verwaltung ein Konzept vorlegen, wie die Zuwendungen bei den Freien Trägern, deren Personalkostensteigerungen nicht durch andere Vereinbarungen geregelt sind, ab 2020 dynamisiert werden könnten.

Hilfe zur Selbsthilfe im Quartier . Diese Hilfen hätten in Hannover eine gute Tradition. Sie sollten in all ihrer Verschiedenheit Unterstützung finden. Neben gesundheitlichen Angeboten und der Förderung der Nachbarschaft gebe es sowohl inklusive als auch integrative Angebote. Einige dieser Angebote stellten einen erweiterter familienübergreifenden Lebens- und Mitgestaltungsraum zur Verfügung.

Menschen mit Behinderung sollten mit ihren Talenten Kompetenzen einbringen können. Alle Menschen profitierten voneinander; Herausforderungen könnten gemeinsam gemeistert werden.

Ratsherr Hellmann erklärte, vorrangiges Ziel seiner Fraktion sei es, die kommunalen Zuwendungsempfänger in die Lage zu versetzen, ihre Mitarbeiter auf Basis des Mindestlohnes zu entlohnen, ohne dass im Falle der gesetzlichen Erhöhung kompensatorisch die Stundenzahl reduziert werden müsse. Darüber hinaus sollten Träger, die nach einem anerkannten Tarifvertrag entlohnten, auf Antrag die entsprechenden Mittel für Tarifsteigerungen zu erhalten. Mit diesem Antrag werde einem großen Wunsch der Freien Träger Rechnung getragen werden. Die Zuwendungsempfänger entlasteten die Stadt mit einem hohen ehrenamtlichen Anteil von Aufgaben, die diese häufig nur teurer erbringen könnte.

Das Projekt „Begegnungszentrum Normal in Linden“ verdiene mit seinem Alleinstellungsmerkmal der Ermöglichung ehrenamtlicher Tätigkeit von Menschen mit geistiger Behinderung ebenfalls eine Förderung.

Der „Bildungsladen Sahlkamp“ solle in die Lage versetzt werden, seine Angebote zur schulischen und beruflichen Qualifikation fortzusetzen. Es sei erfreulich, dass sich hier auch andere Fraktionen engagieren wollten.

Der CDU-Fraktion sei gänzlich unverständlich, dass die Verwaltung beabsichtige, keine Zuwendungen beim Zahnmobil zu gewähren. Sie habe sich die Arbeit vor Ort angesehen und beantrage aus voller Überzeugung für diese wichtige Hilfe die im Antrag genannte Zuwendung einzusetzen.

Zur Unterstützung obdachloser und wohnungsloser Menschen dienten auch die Anträge, Mittel bei der Straßenambulanz und dem Kältebus einzusetzen.

Das erfolgreiche Programm BIWAQ solle weitergeführt werden; ein entsprechender Antrag werde hier gestellt. Die Aussichten, dass das Jobcenter Region Hannover die andere Hälfte der Kosten übernehme stünden dem Vernehmen nach gut.

Bei einem Besuch des „café allerlei – multikultur linden-süd“ habe sich seine Fraktion davon überzeugen können, wie gut seit 2010 die kulturelle Vielfalt gelebt werde. Eine Förderung sei hier daher einzusetzen.

Die seit langem gute Arbeit des Neuen Land e.V. mit einem hohen Anteil von Ehrenamtlichen, die ein wesentlicher Baustein der Versorgung Suchtkranker und Obdachloser sei, rechtfertige eine Erhöhung der Zuwendung.

Das Projekt „Senior*innen-Aktiv-Zentrum Sahlkamp“ schließe niedrigschwellig eine erhebliche Angebotslücke in der Stadtteilseniorenarbeit, so dass hier Förderung gerechtfertigt sei. Darüber hinaus werde die Verwaltung in einem Haushaltsbegleit Antrag um die Prüfung der Möglichkeiten zur Einrichtung eines Seniorenbüros in Misburg gebeten.

Ratsfrau Langensiepen wies darauf hin, dass sich das Bündnis aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP besonders für die Interessen und Hilfen für die Schwächsten der Gesellschaft, namentlich Suchtkranke und Obdachlose, engagieren wolle. Die vergangenen Monate hätten gezeigt, dass Sicherheitsdienste kein Garant für die Befriedung schwieriger Räume in der Stadt seien; dafür bedürfe es mehr. Daher werde ein Konzept für die Suchtkranken und Obdachlosen in der Innenstadt beantragt und mit Mitteln ausgestattet. Ebenso sollen die Öffnungszeiten der niedrighschwelligigen Einrichtung „Stellwerk“ ausgeweitet werden. In diesem Themenkreis sollen auch die vielen Projekte und Institutionen, die Wohnungslose ihr Leben im Winter erträglicher machen und ihnen Angebote für ein anderes Leben machen, Unterstützung finden. Darüber hinaus sollen weitere erfolgreiche Projekte (z.B. „Beratungsstelle Mittendrin“, „Treffpunkt Normal in Linden“ oder auch „Ankommen“ im Canarisweg) in die Lage versetzt werden, ihre Angebote auszuweiten oder andere Schwerpunkte aufzunehmen. Ebenfalls solle das Café „Anna Blume“ neben dem Stöckener Friedhof, das als Leuchtturm innerhalb der Stadt Menschen mit Behinderung mit sozialversicherungspflichtigen Verträgen beschäftigt, Förderung erfahren.

Gemeinsam sei allen vom Bündnis gestellten Anträgen, dass Einigkeit über strukturelle Verbesserungen der Sozialprojekte bestehe. Wie bereits von Ratsfrau Iri erwähnt, werde es künftig eine Dynamisierung der Zuwendungen geben. Damit werde erreicht, dass die Mitarbeitenden der freien Träger nicht durch Kürzungen gezwungen würden, ihre Stunden zu reduzieren oder in die Selbstausbeutung zu gehen. Lohnsteigerungen würden dann in den Zuwendungen abgebildet. Es sei ein großer Pluspunkt, wenn eine Stadt sich um ihre Einwohnerinnen und Einwohner kümmere und ihnen die benötigten Hilfen zur Verfügung stelle.

Beigeordneter Machentanz führte aus, dass die in Hannover grassierende Obdachlosigkeit eine Auswirkung der Hartz-Gesetzgebung sei. Die für Obdachlose vorgesehenen Einrichtungen seien zumeist in einem erbärmlichen Zustand, überfüllt, ohne Intimsphäre und nicht sicher für die Bewohner. Insgesamt sei die vorherrschende Infrastruktur für die Obdachlosen unzureichend und allenfalls zum Überleben geeignet. Vor einigen Monaten habe DIE LINKE. eine hochkarätige Veranstaltung unter Beteiligung von Stadträtin Beckedorf zum Thema durchgeführt. Sie sei beim Lindener Tisch gut platziert gewesen und nicht zuletzt wies die hannoversche Stadtgesellschaft darauf hin, dass zum Thema Obdachlosigkeit genug geredet worden sei, diese ständig zunehme und Taten folgen müssten. Anwesende Obdachlose hätten das Housing-First-Projekt um den Park der Eigeninitiative erweitert. Daraus sei das im Antrag der Gruppe formulierte Pilotprojekt gegen Obdachlosigkeit entstanden. Im Hinblick auf die Bewerbung als Kulturhauptstadt müsse sich Hannover auch daran messen lassen, wie sie mit dem vermeintlich schwächsten Teil der Bevölkerung umgehe. Gerade das Housing-First-Pilotprojekt stünde der Stadt daher gut und strahle als Kirchturmprojekt über die Stadtgrenzen hinaus, so dass sich hierfür sicher Nachahmer fänden. Zu begrüßen seien die zahlreichen Anträge der anderen Fraktionen zum Thema Obdachlosigkeit. Erfreulich sei dabei, dass insbesondere der Weg zur verbesserten Ausstattung des Kältebusses, wenn auch nicht in der von der Gruppe gewünschten Höhe, gehe. Schließlich fordere die Gruppe, den Berechtigtenkreis zum Hannover-Aktiv-Pass auf alle Personen auszuweiten, die unterhalb der EU-Armutsgrenze lägen sowie die Zuwendungen an die Tarifsteigerungen anzupassen. Dem Vernehmen nach könne „Normal in Linden“ mit der (gegenüber dem Antrag der Lebenshilfe) reduzierten Zuwendung seine Arbeit fortsetzen.

Beigeordneter Hauptstein wies darauf hin, dass die Stadt Hannover Schulden von über 2 Mrd. Euro habe. Zwar sprudelten die Einnahmen und die Zinsen seien auf einem historisch niedrigen Niveau. Dennoch sei die Stadt nicht in der Lage, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren; für 2019 sei eine Neuverschuldung von ca. 20 Mio. € sowie für 2020 von ca. 36 Mio. € geplant. Sollten die Anträge des Bündnisses angenommen werden, erhöhe sich diese Neuverschuldung um weitere Mio. €. Leider werde es trotz der günstigen konjunkturellen Lage versäumt, die bestehenden Schulden im Hinblick auf kommende Generationen zu verringern. Seine Fraktion halte es für erforderlich, dass der aufgeblähte Sozialsektor einen Beitrag zu Haushaltskonsolidierung leiste. Zwar werde jedes Jahr viel Geld für Zuwendungen aufgewandt; eine Erfolgskontrolle sei dabei schwierig. In keinem Bereich, beispielhaft seien hier Kinderarmut, Obdachlosigkeit und Integration genannt, gebe es messbare Erfolge; diese stiegen sogar noch an. Um die Ursachen wirkungsvoll zu beheben müssten diese angegangen und nicht an den Auswirkungen gearbeitet werden. Anstatt ½ Mio. € für den Trinkraum Kompass auszugeben, sei eine Verbesserung der Ausstattung der Unterkünfte zu bevorzugen. Der Kinderarmut sei am besten zu begegnen durch eine Verringerung der Steuerlast einerseits auf Seiten der Unternehmen, andererseits durch einen soliden kommunalen Haushalt, der dann den Verzicht auf verschiedene Besteuerung ermögliche. Die in den Anträgen seiner Fraktion vorgenommenen Kürzungen gingen genau diesen Weg, indem die Zuwendungsempfänger aufgefordert würden, ihren Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts zu leisten. Dabei sei beachtet worden, dass es bei einigen Zuwendungsempfängern Mehrfachfinanzierungen gebe. Bei den kirchlichen Einrichtungen müsse durch die Steuereinnahmen von mehr als 11 Mrd. € mehr leistbar sein als bisher; eine zusätzliche Unterstützung durch die Stadt Hannover sei daher entbehrlich. Darüber hinaus gebe es fragwürdige Projekte, die den eigentlichen Zielen fundamental entgegenliefen, wie z.B. Projekte, die exklusiv Migrantensenioren zu Gute kämen. Mit einer derartigen Förderung werde eine angestrebte Integration verhindert. Dies sei nur ein Beispiel für diskriminierende Förderung, die es zu streichen gelte. Besser für eine Integration wäre es, wenn die migrantischen Senioren die normalen Seniorentreffs nutzten um sich dort zu integrieren.

Ratsherr Döring wies einfürend darauf hin, dass das von Beigeordnetem Hauptstein angeführte Haushaltsdefizit den Finanzhaushalt und nicht den hier diskutierten Ergebnishaushalt betreffe. Die Verwaltung habe einen nahezu ausgeglichenen Ergebnishaushaltsentwurf vorgelegt, dessen Ausgeglichenheit auch nicht durch die vorliegenden Anträge des Bündnisses gefährdet sei.

Alle Fraktionen, mit Ausnahme der AfD sowie die Gruppe hätten die gleichen Schwerpunkte (Obdachlose, Menschen mit Behinderung) gesetzt und dies zeige, dass alle die gleichen Nachholbedarfe sähen. Die Berichterstattung über das aktuelle Engagement der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung, die sich dazu aufgefordert fühlten, sich noch mehr einzubringen da die Stadt zu wenig unternehme, habe ihn betroffen gemacht. Zumindest die hier vorgelegten Anträge zeigten, dass zumindest die Ratspolitik genau dort mit zusätzlichen Mitteln Akzente setzen wolle, um Obdachlosen unmittelbar zu helfen und Perspektiven aufzuzeigen.

Gleiches gelte für Inklusion, über die zwar vorrangig im Schul- und Bildungsausschuss beraten werde. Dennoch würden auch im Sozialausschuss Akzente gesetzt und entsprechende Mittel beantragt.

Ratsherr Döring sagte, seiner Meinung nach sei es eine falsch verstandene Idee von Dynamisierung, Freien Trägern und Trägervielfalt insgesamt, wenn, wie von der Gruppe DIE LINKE.&Piraten beantragt, alle Träger ihre Mitarbeiter nach städtischem Tarif bezahlen sollten. Das Bündnis stehe für Trägervielfalt und werde im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung einen Dynamisierungsantrag einbringen, der Trägern die Freiheit der Entscheidung lasse, wonach sie ihr Personal bezahlten.

Zu „Housing First“ habe das Bündnis aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bereits vor Monaten den Antrag gestellt, zunächst konzeptionell zu prüfen, inwieweit ein Projekt wie „Housing First“ in die bestehenden Hilfen rund um die Bekämpfung von Obdachlosigkeit integriert werden könne. Es sei mehrfach, sowohl im Sozialausschuss als auch im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss darauf hingewiesen worden, dass die Herausforderung vor allem darin bestehe, eine geeignete Immobilie zu finden.

Ein weiteres großes Missverständnis sei es davon auszugehen, dass kirchliche Träger ihrer Arbeit aus eigenen Mitteln weiter nachkommen könnten, wenn die kommunale Unterstützung entfalle. Es sei zu erwarten gewesen, dass die Mittel bei Projekten zugunsten von Migranten gestrichen würden. Dass aber sogar die Zuwendungen für ehrenamtliche Seniorenarbeit des Caritasverbandes und des Diakonischen Werkes entfallen solle, könne nicht ohne Widerspruch bleiben. Ein Gespräch mit den Durchführenden werde dringend angeraten. Diese ehrenamtlichen Maßnahmen würden zwar stark durch die Kirchen begleitet, seien aber nicht aus den vorhandenen Kirchensteuereinnahmen oder anderen Einnahmen finanzierbar. Klar sei, dass bei einer Streichung der Mittel die Projekte nicht weitergeführt werden könnten. Ein Vorschlag, wer anstelle der Kirchen die ehrenamtliche Arbeit für und mit den Senioren durchführe sei nicht erkennbar. Sollten keine Zuwendungen mehr gezahlt werden, müsse die Stadt selbst diese Aufgaben wahrnehmen; dies werde schließlich deutlich mehr kosten, als die bisherigen Zuwendungen.

Ratsherr Klippert erklärte, er schließe sich, was den Antrag zur Streichung der Mittel bei kirchlichen Trägern betreffe, den Ausführungen von Ratsherrn Döring an. Bei der Bekämpfung von Obdachlosigkeit dürfe zwar die Prävention nicht außer Acht gelassen werden. Gleichzeitig bedürfe es Angeboten für die derzeit Betroffenen.

Die Anträge seiner Fraktion deckten sich in der Tendenz mit denen fast aller Fraktionen sowie der Gruppe. Zur Dynamisierung habe es bereits Ausführungen gegeben. Zu „Normal in Linden“ habe seine Fraktion bereits vor 2 Jahren einen Antrag gestellt; es sei erfreulich, dass sich nun auch das Bündnis hierfür stark mache. Ähnliches gelte für den „Bildungsladen Sahlkamp“. Bedauerlicherweise werde durch das Ende des BIWAQ FLIP nicht weiter gefördert. Bis habe im „Bildungsladen Sahlkamp“ große Synergien niedrigschwellig für über 25-Jährige erreicht. Er bitte die Mitglieder des Sozialausschusses darüber nachzudenken, ob sie nicht selbst hierzu einen Antrag stellen könnten.

Ein weiterer Schwerpunkt sei die Erweiterung der Öffnungszeiten des Stellwerk, wie es auch das Bündnis vorsehe. Größter Schwerpunkt sei die Bekämpfung von Obdachlosigkeit; hier vor allem mit einem Prüfauftrag an die Verwaltung sowie der Einrichtung einer Ombudsstelle für Obdach- und Wohnungslose, für Angehörige und auch Menschen, die mit ihnen arbeiteten.

Ratsherr Alter erklärte, er sei entsetzt über die von der AfD-Fraktion beantragten Kürzungen herunter auf 0 € bei den Seniorenbüros, den Familientreffs, Nachbarschaftlichen Unterstützungssystemen und den Suchthilfeeinrichtungen. Eine Unterstützung für die Schwachen der Gesellschaft sei offenbar nicht geschätzt und gewünscht.

Beigeordneter Hauptstein entgegnete, die von seiner Fraktion geforderten Streichungen seien sehr differenziert ausgefallen und beträfen allenfalls 5 % der gesamten Zuwendungsempfänger. Die SPD sei in der Landeshauptstadt Hannover seit Jahrzehnten an der Regierung und dennoch sei die Kinderarmut mit inzwischen fast jedem 3. hiervon betroffenen Kind so hoch wie nie zuvor. Auch die Zahlen der Obdachlosigkeit, die nach Prognosen noch weiter steigen werden, seien sehr hoch. Bei der Integration gebe es ebenfalls keine nachweisbaren Erfolge vorzuweisen. Daher sei eine Erhöhung der Zuwendungen nach dem Gießkannenprinzip nicht sehr erfolgversprechend. Daher müsse eine Veränderung gegenüber der seit Jahrzehnten verfolgten Politik angeraten.

Beigeordneter Machentanz erklärte, die Aussagen von Ratsherrn Döring hätten den Eindruck erweckt, dass ein „Housing First“-Projekt auch ohne eine Mittelausstattung durchgeführt werden könne. Wichtig sei, dass ein solches Projekt in Eigeninitiative durchgeführt werde.

TOP 3.1.1.

Teilhaushalt: 15,18,20,23,40,41,50,51,52,57,61,66,67

Produkt: alle Produkte des Zuwendungsverzeichnisses

Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen

(Drucks. Nr. H-0057/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

3 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.1.67.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11131 (Behindertenangelegenheiten)

11132 (Städtische Beschäftigungsmaßnahmen)

11137 (Migration und Integration)

31501 (Soziale Einrichtungen für Wohnungslose)

35101 (Sonstige soziale Angelegenheiten)

35102 (Bürgerschaftliches Engagement/soziale Stadtentwicklung)

41401 (Maßnahmen zur Gesundheitspflege)

Ertrag/Aufwand: REGELMÄSSIGE ANPASSUNG DER

PERSONALKOSTEN-ZUWENDUNGEN

ENTSPRECHEND DER TARIFABSCHLÜSSE

(Drucks. Nr. H-0483/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.62.
Teilhaushalt: 50 Soziales
(Drucks. Nr. H-0447/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.1.39.
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: Konzept Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit
(Drucks. Nr. H-0470/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

Einstimmig

TOP 3.1.38.
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: Konzept für Suchtkranke in der Innenstadt
(Drucks. Nr. H-0471/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.2.
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten
Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
(Drucks. Nr. H-0115/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.3.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten

**Ertrag/Aufwand: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung gGmbH
(Drucks. Nr. H-0146/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.59.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten

**Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Normal in Linden
(Drucks. Nr. H-0450/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.60.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten

**Ertrag/Aufwand: Pos. 1 / Verein Mittendrin / Beratungsstelle
(Drucks. Nr. H-0449/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.37.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten

**Ertrag/Aufwand: Pos. 3 Partizip Projektbüro
(Drucks. Nr. H-0472/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.58.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten

Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Anna Blume

(Drucks. Nr. H-0451/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 3.1.61.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11131 Behindertenangelegenheiten

Ertrag/Aufwand: Diakovere - Annastift Leben und Lernen gmbH

(Drucks. Nr. H-0448/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.4.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11132 Städt. Beschäftigungsmaßnahmen

Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen

(Drucks. Nr. H-0123/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.5.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11132 Städt. Beschäftigungsmaßnahmen

Ertrag/Aufwand: Pro Beruf GmbH

(Drucks. Nr. H-0152/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.55.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen

**Ertrag/Aufwand: Pos. 1.23 Pro Beruf "Bildungsladen Sahlkamp"
(Drucks. Nr. H-0454/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

6 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.1.6.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11132 Städt. Beschäftigungsmaßnahmen

**Ertrag/Aufwand: Pro Beruf GmbH
(Drucks. Nr. H-0149/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

0 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 3.1.56.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: Städtische Beschäftigungsmaßnahmen

**Ertrag/Aufwand: NEU: Werkstatttreff Mecklenheide e.V.
(Drucks. Nr. H-0453/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.57.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen

**Ertrag/Aufwand: Pos. 1.19 Ausbildungsbegleitung/Pflegeassistenz
(Drucks. Nr. H-0452/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.54.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen

Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Reboot

(Drucks. Nr. H-0455/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.7.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

(Drucks. Nr. H-0116/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.8.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen

(Drucks. Nr. H-0117/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.9.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrag/Aufwand: Caritasverband Hannover e.V.

(Drucks. Nr. H-0148/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.48.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Caritasverband Hannover e.V., Straßenambulanz
(Drucks. Nr. H-0461/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.10.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
(Drucks. Nr. H-0121/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

Einstimmig

TOP 3.1.11.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Johanniter Unfall Hilfe e.V.
(Drucks. Nr. H-0150/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

Einstimmig

TOP 3.1.50.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Johaniter-Unfall-Hilfe e-V., Betrieb Kältebus
(Drucks. Nr. H-0459/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

Einstimmig

TOP 3.1.51.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Caritasverband Hannover e.V., Kältebus und Kältebrücke
(Drucks. Nr. H-0458/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.52.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Pos. 1 Diakonisches Werk, Notprogramm Obdachlose
(Drucks. Nr. H-0457/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.12.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Asphalt gemeinnützige Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH
(Drucks. Nr. H-0145/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.44.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

**Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Asphalt Zeitungskongress
(Drucks. Nr. H-0465/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.13.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

(Drucks. Nr. H-0259/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.53.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Diakonisches Werk, Mecki-Laden

(Drucks. Nr. H-0456/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.65.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrag/Aufwand: "Housing First"-Pilotprojekt gegen Obdachlosigkeit

(Drucks. Nr. H-0478/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.14.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: Masterplan Obdach- und Wohnungslosigkeit

(Drucks. Nr. H-0143/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

3 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.15.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: Ombudsstelle für Obdach- und Wohnungslose

(Drucks. Nr. H-0144/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.1.64.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrag/Aufwand: Pos. 5 / Dia. Werk / Trinkraum KOMPASS

(Drucks. Nr. H-0445/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

9 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.1.49.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Zentrum für Wohnungslosenhilfe (ZGEPB)

(Drucks. Nr. H-0460/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.1.16.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten

(Drucks. Nr. H-0260/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.17.
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten

(Drucks. Nr. H-0263/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.45.
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soz. Angelegenheiten
Ertrag/Aufwand: Pos. 25 / Johann Jobst Wagnersche Stiftung, Alltagsunterstützende Sozialarbeit
(Drucks. Nr. H-0464/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.47.
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten
Ertrag/Aufwand: Pos. 20 SchMitt e.V., Treffpunkt der Kulturen / Selbstlernzentrum
(Drucks. Nr. H-0462/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.46.
Teilhaushalt: 50 Soziales
Produkt: 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten
Ertrag/Aufwand: Pos. 26 Diakonisches Werk / STARKES HAINHOLZ
(Drucks. Nr. H-0463/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.18.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtentwicklung

Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen

(Drucks. Nr. H-0119/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

3 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.19.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement / Soziale Stadtteilentwicklung

Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen

(Drucks. Nr. H-0122/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.41.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soz. Stadtteilentwicklung

Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Cafe Allerlei

(Drucks. Nr. H-0468/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.20.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung

(Drucks. Nr. H-0258/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.21.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung

(Drucks. Nr. H-0261/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.22.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung

(Drucks. Nr. H-0262/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.23.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung

(Drucks. Nr. H-0268/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.42.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soz. Stadtteilentwicklung

Ertrag/Aufwand: Pos. NEU / Canarisweg: Ankommen - Nachbarn werden

(Drucks. Nr. H-0467/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.43.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement

**Ertrag/Aufwand: Pos. 2.7 Soziales Netzwerk Stöcken/Stadtteilladen
(Drucks. Nr. H-0466/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.66.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung

**Ertrag/Aufwand: Erweiterung des Kreises der Berechtigten für den
Hannover-Aktiv-Pass
(Drucks. Nr. H-0482/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.24.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

**Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
(Drucks. Nr. H-0120/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.25.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

**Ertrag/Aufwand: Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V. Abt. return – Fachstelle für
Mediensucht
(Drucks. Nr. H-0147/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.26.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

**Ertrag/Aufwand: STEP gemeinnützige Gesellschaft für Sozialtherapie und Pädagogik
(Drucks. Nr. H-0151/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.40.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

**Ertrag/Aufwand: Pos. 10 / STEP gGmbH / Stellwerk
(Drucks. Nr. H-0469/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.27.

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

(Drucks. Nr. H-0265/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.63.

Teilhaushalt: 57 Senioren

Produkt: 31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren

**Ertrag/Aufwand: 13 Personalaufwendungen
(Drucks. Nr. H-0446/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.28.

Teilhaushalt: 57 Senioren

Produkt: 31503 Seniorenarbeit

Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen

(Drucks. Nr. H-0118/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.36.

Teilhaushalt: 57 Senioren

Produkt: 31503 Senior*innenarbeit

Ertrag/Aufwand: Pos.NEU /SPATS e.V. Senior*innen-Aktiv-Zentrum Sahlkamp

(Drucks. Nr. H-0474/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

9 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.29.

Teilhaushalt: 57 Senioren

Produkt: 31503 Seniorenarbeit

(Drucks. Nr. H-0256/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.30.

Teilhaushalt: 57 Senioren

Produkt: 31503 Seniorenarbeit

(Drucks. Nr. H-0257/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.31.
Teilhaushalt: 57 Senioren
Produkt: 31503 Seniorenarbeit
(Drucks. Nr. H-0264/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.32.
Teilhaushalt: 57 Senioren
Produkt: 31503 Seniorenarbeit
(Drucks. Nr. H-0266/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.33.
Teilhaushalt: 57 Senioren
Produkt: 31503 Seniorenarbeit
(Drucks. Nr. H-0267/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.35.
Teilhaushalt: 57 Senioren
Produkt: 31503 Seniorenarbeit
Ertrag/Aufwand: Pos. NEU Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.
(Drucks. Nr. H-0473/2019)

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.34.

Teilhaushalt: 57 Senioren

Produkt: 31503 Seniorenarbeit

**Ertrag/Aufwand: Ordentliche Aufwendungen
(Drucks. Nr. H-0124/2019)**

Ohne Aussprache.

Grundsätzliche Ausführungen s. TOP 3.1

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.2.

**Angenommene Anträge der Stadtbezirke zum Verwaltungsentwurf des
Haushaltsplans 2019/2020 und des Investitionsprogramms zur Kenntnisnahme und
ggf. Beschlussfassung**

Ohne Aussprache.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3.3.

Haushaltssatzung 2019/2020

(Drucks. Nr. 1297/2018 mit 3 Anlagen)

Ohne Aussprache.

6 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

**Antrag der AfD-Fraktion zur Erhöhung des Fußgängertransfers und der Sicherheit
(Drucks. Nr. 1896/2018)**

Ratsherr Hellmann sagte, nach seinem Dafürhalten sei hier keine Zuständigkeit des Sozialausschusses gegeben.

Beigeordneter Hauptstein erklärte, die gewünschten Countdown-Ampeln dienen vor allem der Sicherheit von Menschen mit Beeinträchtigungen.

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Antrag der CDU-Fraktion zum Runden Tisch "Vereinbarkeit von Barrierefreiheit und Denkmalschutz"

(Drucks. Nr. 2457/2018)

Ratsherr Hellmann begründete den Antrag seiner Fraktion.

Beigeordneter Hauptstein sagte, das grundsätzliche Anliegen der Antragstellerin könne seine Fraktion nachvollziehen. Dennoch halte sie einen eigenen Runden Tisch für entbehrlich, da der Bestehende um einen Vertreter der Bauverwaltung ergänzt werden könne.

Ratsherr Alter meinte, auch seine Fraktion halte die Schaffung eines weiteren Gremiums für nicht zielführend, auch um nicht den Eindruck zu erwecken, die bau- oder denkmalschutzrechtlichen Vorschriften durch in einem Gremium gefundene Kompromisse aushebeln zu können. Er persönlich habe den Eindruck, dass der bestehende Runde Tisch für Menschen mit Behinderungen sehr gut von der Beauftragten für Menschen mit Behinderung begleitet werde, die bei Bedarf Fachleute hinzulade.

3 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.1.

Änderungsantrag der AfD-Fraktion zu der Drucksache 2457/2018 – Runder Tisch „Vereinbarkeit von Barrierefreiheit und Denkmalschutz“

(Drucks. Nr. 2623/2018)

Diskussionsbeiträge siehe Tagesordnungspunkt 5.

1 Stimme dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Perspektiven Beschäftigungsförderung

(Drucks. Nr. 2605/2018)

Herr Waldburg erläuterte, Auslöser für den Beschlussvorschlag der Verwaltung sei ein extern verursachtes Problem gewesen. Wie bereits verschiedentlich berichtet habe das Jobcenter in 2017 sowohl die Mittel für AGH-Maßnahmen (die sog. 1-€-Jobs) als auch für die sog. FAV-Arbeitsverhältnisse, die bisher für 2 Jahre mit bis zu 75% vom Jobcenter gefördert wurden, gekürzt habe. Mit diesen vertraglich geförderten Arbeitsverhältnissen seien die Arbeitsstrukturen in der Beschäftigungsförderung stabilisiert worden. Ende 2016 seien 40 Personen auf dieser Grundlage beschäftigt gewesen. Dies sei wichtig für fachliche Aufträge, aber auch für die Anleitung der Arbeitsgelegenheitskräfte. Darüber hinaus sei im Zuge der verwaltungsinternen Abstimmung das Teilhabechancengesetz zunehmend Bedeutung gewonnen. Nach dem Gesetz werde ab 01.01.2019 ein „Sozialer Arbeitsmarkt“ eingeführt. In diesem Rahmen könne die Kommune Personen bis zu 5 Jahre sozialversicherungspflichtig beschäftigen bei einer 100-%igen Förderung in den ersten beiden Jahren, abfallend degressiv auf 90 – 80 - 70 % in den Folgejahren. Schließlich stelle die Verwaltung fest, dass trotz der Lage am Arbeitsmarkt eine Förderung von Langezeitarbeitslosen weiterhin wichtig sei. In Hannover gebe es noch immer rd. 10.000 langzeitarbeitslose Menschen, die auf eine Beschäftigungsperspektive warteten.

Die Kürzungen des JobCenters führten sowohl direkt als auch indirekt zu Einnahmeausfällen, die in 2017 ca. 400.000 € betragen; in 2018 sei mit einer weiteren Steigerung dieser Ausfälle zu rechnen. Inzwischen können nur noch 10 Personen als FAV-Kräfte beschäftigt werden. Dies führe auch dazu, dass weniger Aufträge für die Fachverwaltungen durchgeführt werden könnten und damit eine geringere Refinanzierung der Beschäftigungsförderung erzielt werden könne. Auch unter diesen schwierigen Bedingungen erreiche die Beschäftigungsförderung noch einen Refinanzierungsfaktor von 75%. Der Verwaltung sei es gelungen, den Zuschussbedarf nicht in gleicher Höhe wie die Einnahmeausfälle ansteigen zu lassen.

Die Verwaltung lege Wert darauf, ein breites Leistungsspektrum vorzuhalten, um gezielte Angebote unterbreiten zu können. Erklärtes Ziel der Beschäftigungsförderung sei es, die Menschen in Arbeitsbereiche, die zu ihrem Profil passten, aufzunehmen. Dafür sei fachlich versiertes Personal notwendig.

Das Teilhabechancengesetz werde nach Informationen aus Berlin zum 01.01.2019 umgesetzt werden können; die Jobcenter seien bereits in der Vorbereitung der Umsetzung. Am 03.12.2018 habe die Stadtverwaltung ihr erstes Informationsgespräch beim Jobcenter zu dem Gesetz.

Der beantragte Prüfauftrag zur Stadtgärtnerei könne durchaus kritisch gesehen werden, da Mitarbeiter betroffen seien. Dennoch stellten die Vorschläge sämtlich darauf ab, diese Mitarbeiter in anderen Arbeitsbereichen der Stadtverwaltung weiter zu beschäftigen. Bei der Ausbildungsschlosserei gebe es lediglich einen Ausbilder. Würden keine neuen Ausbildungsverhältnisse begonnen, könne dieser Bereich sicher ohne große Schwierigkeiten auslaufen.

Ratsherr Nicholls gab den Vorsitz ab.

Ratsherr Nicholls meinte, dass das Ziel einer stabilen Fortführung der Beschäftigungsförderung auch wegen der möglicherweise nicht dauerhaften positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland wichtig sei, zumal eine besondere Klientel betroffen sei. Dennoch sehe er insbesondere den genannten Prüfauftrag kritisch. Die finanziellen Auswirkungen seien sehr genau zu prüfen, zumal durchaus spezielle Aufgaben erledigt würden, die durch Andere nicht so leicht oder nur mit höheren Kosten verbunden erledigt werden könnten.

Ratsherr Nicholls übernahm wieder den Vorsitz.

Einstimmig

TOP 7.

Bericht der Dezernentin

7.1

Stadträtin Beckedorf wies darauf hin, dass der bisher unter Vorbehalt stehende Termin des Sozialausschusses am 17.12.2018 stattfinden werde. U.a. sei geplant, den Sozialbericht 2018 sowie eine Drucksache zu „Housing First“ vorzulegen.

7.2

Stadträtin Beckedorf ergänzte zum Teilhabechancengesetz über das von Herrn Waldburg unter *Tagesordnungspunkt 6* Gesagte hinaus, dass der gewährte Lohnzuschuss auf Tariflohnbasis erfolgen werde. Die Kriterien, die bisher beim Einsatz von AGH-Kräften den Zugang erschwert hätten (Zusätzlichkeit, Wettbewerbsneutralität, öffentliches Interesse) spielten beim Teilhabechancengesetz keine Rolle, so dass die Einsatzmöglichkeiten voraussichtlich unkomplizierter, unbürokratischer und breit gefächerter sein könnten.

Ratsherr Nicholls schloss die Sitzung.

Beckedorf
Stadträtin

Hanebeck
für das Protokoll